

**Bericht per:** 31.12.2008

**Produkt:** 05 5100 0100 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

**Produktverantwortlich:** Frau Weitzen

**1. Informationen zum Leistungsumfang**

	Werte 2007	Werte 2008			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
<b>Leistungsumfang / Bestandszahlen</b>					
Anzahl der Krippenplätze	334	339	339	439	129%
Anzahl der Kindergartenplätze	3.912	3.611	3.611	3.701	102%
Anzahl Ganztagsbetreuungsplätze für Grundschulkinder	358	403	403	420	104%
Anzahl Kinder in Tagespflege (Stichtag 15.03. des Erhebungsjahres)	71	130	130	117	90%
Fallzahl der Übernahme von Gebühren für Kindertageseinrichtungen (Stichtag 15.03. des Erhebungsjahres)	900	700	700	646	92%

**2. Daten zur Zielerreichung**

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Kosten inkl. Transferausgaben pro Platz für Kinder in Tageseinrichtungen (€)	0	0	0
Kosten inkl. Transferausgaben pro Kind in Tagespflege	0	0	0
Kosten inkl. Transferausgaben pro Kind für die Übernahme von Gebühren für Kindertageseinrichtungen	0	0	0
Entwicklung von Konzepten zur Qualifizierung der Kindertagesstättenbedarfsplanung	0	Sachstandsbericht s. Erläuterungen, Nr.1	0
Fortschreibung des Ausbaustufenplans zum TAG	0	Sachstandsbericht s. Erläuterungen, Nr. 2	0
Weiterentwicklung der systematischen Sprachförderung in Kindertagesstätten	0	Sachstandsbericht s. Erläuterungen, Nr. 3	0
Qualifizierung von weiteren 20 Tagespflegepersonen	20	43	Sachstandsbericht s. Erläuterungen, Nr. 4
Bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarungen aktualisieren	0	Sachstandsbericht s. Erläuterungen, Nr. 5	0

**3. Erläuterungen**

- Die Kindertagesstättenbedarfsplanung wird gem. der methodischen Vorgehensweisen des "Ausbaustufenplanes zum Tagesbetreuungsbaugesetzes" umgesetzt.
- Die Fortschreibung des Ausbaustufenplanes wird in der Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 19.01.09 vorgestellt. Die im Leistungsumfang dargestellten Zahlen zur Anzahl der Krippen- und Kindergartenplätze sind auf Basis dieser Fortschreibung dargestellt.
- Die Sprachförderung wurde vom Land Niedersachsen für 2008/2009 erneut bewilligt und findet in acht Einrichtungen statt.
- In 2008 wurden vier Qualifizierungskurse beendet. Zwei davon waren bereits in 2007 begonnen worden. Ein weiterer Qualifizierungskurs wurde im September 2008 begonnen, wird aber erst 2009 abgeschlossen. Diese Kurse werden vom Land mit 50% der Kosten gefördert.
- Die Vereinbarungen sind aktualisiert und liegen den Gremien zur Beschlussfassung vor.

09.01.2009  
Datum

gez. Weitzen  
Unterschrift Produktverantwortliche/r

**Bericht per:** 31.12.2008

**Produkt:** 05 5100 0200 Förderung der Entwicklung junger Menschen

**Produktverantwortlich:** Herr Ziebarth

### 1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
<b>Leistungsumfang / Bestandszahlen</b>					
<b>Leistungsumfang</b>					
Anzahl der ehrenamtlichen Jugendleiter im Kreisgebiet	502	500	500	498	100%
geförderte Maßnahmen und Projekte zur Jugendarbeit	361	360	360	375	104%
Jugendberufshilfe: erreichte Teilnehmer in Maßnahmen von PACE	174	220	220	252	115%
Asseferienlager: erreichte Jugendliche	140	100	100	103	103%
davon mindestens 30 Kinder aus Familien mit Bezug von ALG I, ALG II oder Leistungen aus dem SGB XII	30	30	30	31	103%
Durchführung von Betreuungsangeboten in den Oster- und Herbstferien für Kinder im Alter von 6-12 Jahren	140	120	120	171	143%
Ausbau von Nachmittagsangeboten in Schulen	9	9	9	9	100%

### 2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Asseferienlager: Kosten pro Teilnehmer	0	0	0
Asseferienlager: Kostendeckungsgrad	0	0	0
Jugendberufshilfe: Kosten pro Teilnehmer	0	0	0

### 3. Erläuterungen

21.01.2009 Datum	gez. Ziebarth Unterschrift Produktverantwortliche/r

**Bericht per:** 31.12.2008  
**Produkt:** 05 5100 0300 Erziehungsberatung  
**Produktverantwortlich:** Frau Lezius-Paulus

**1. Informationen zum Leistungsumfang**

	Werte 2007	Werte 2008			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
<b>Leistungsumfang / Bestandszahlen</b>					
<b>Leistungsumfang</b>					
bearbeitete Fälle Erziehungsberatung	682	600	600	695	116%
davon Anmeldungen im Berichtsjahr	475	400	400	513	128%
offene Sprechstunde	132	100	100	120	120%

**2. Daten zur Zielerreichung**

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Wartezeit für Erstgespräche soll im Durchschnitt weniger als 4 Wochen betragen	<4 Wochen	3,15	0,00
Die präventiven, familienbildenden Vernetzungsangebote sollen weiter etabliert und deren Anzahl auf 80 ausgebaut werden	80	119	0
Einführung eines Konzeptes für ein soziales Frühwarnsystem für den Landkreis Wolfenbüttel	0	<b>Sachstandsbericht s. Erläuterungen</b>	0
Gesamtproduktkosten	0	0	0

**3. Erläuterungen**

Das Konzept zur Einführung des Projekts "Familienhebammen" wurde erstellt und im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Mittel sind im Haushalt 2009 eingeplant, die Durchführung erfolgt lt. Beschluss des Jugendhilfeausschusses über einen freien Träger.

09.01.2009  
 Datum

gez. Lezius-Peulus  
 Unterschrift Produktverantwortliche/r

Bericht per: 31.12.2008

Produkt: 05 5100 0400 Erziehungshilfen und andere Hilfen gem. SGB VIII

Produktverantwortlich: Herr Alpert

### 1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Bericht zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
<b>Leistungsumfang / Bestandszahlen</b>					
<b>Leistungsumfang</b>					
Unterbringung in Vater/Mutter/Kind-Einrichtungen	7	5	5	8	160%
Inobhutnahmen	50	50	50	88	176%
Hilfen zur Erziehung Minderjähriger gem. Vierter Abschnitt SGB VIII, erster Unterabschnitt	484	400	400	533	133%
Hilfen für junge Volljährige	30	25	25	34	136%
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (0-27 Jahre), gem. 2. Unterabschnitt SGB VIII	99	80	80	95	119%

### 2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Bericht zum Jahresende
Zuschussbedarf Hilfe zur Erziehung Minderjähriger pro Einwohner unter 18 Jahren	0	0	0
Zuschussbedarf Hilfe für junge Volljährige pro Einwohner über 18	0	0	0
Zuschussbedarf Eingliederungshilfe pro Einwohner 0 - unter 27 Jahren	0	0	0
Die Gesamtkosten der Jugendhilfe sollen pro Kopf der 0-21-Jährigen nicht mehr als 1 % ansteigen bezogen auf die Einwohner dieser Altersgruppe zum 31.12. des Vorjahres	0	0	0
Niederschwellige Angebote werden im Bereich Innenstadt analog dem Auguststadtprojekt konzipiert, installiert und ausgebaut.	0	Sachstandsbericht s. Erläuterungen	0
Projekt Auguststadt: Gesamtkosten	0	0	0
Projekt Auguststadt: Kosten pro erreichten Teilnehmer	0	0	0

### 3. Erläuterungen

<p>Alle Bereiche der Hilfen zur Erziehung sind Bereiche, die sich jugendhilfeplanungstechnisch nur sehr eingeschränkt beplanen, strukturieren und steuern lassen.</p> <p>Im Jahr 2007 mussten die Mitarbeiter in 38 Fällen das Kindeswohl gem. §8a SGB VIII überprüfen, in 2008 waren es schon 56 Fälle. Die gesellschaftlichen Bedingungen verändern sich rasant. Insbesondere der Bereich der sozioökonomischen Verhältnisse von Familien nimmt auch im Landkreis Wolfenbüttel erschreckend zu. So hat sich der Anteil der Kinder im Leistungsbezug aus dem Bereich des SGB II beispielsweise im Bereich der Samtgemeinde Schladen in den letzten vier Jahren um 100% gesteigert. Zunehmend ist Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung die Ursache für die Hilfestellung durch das Jugendamt. Die Hilfebedarfe werden bei immer jüngeren Kindern ausgelöst. Die Abteilung 513 versucht, durch oben genannte Maßnahmen teurere Maßnahmen (z.B. stationäre Unterbringungen) zu verhindern. Die Krisenintervention wird z.B. eingesetzt, um eine Inobhutnahme zu verhindern.</p> <p>Dennoch mussten 2008 viele Kinder und Jugendliche, darunter viele Geschwisterkinder, aus Kinderschutzgründen in Obhut genommen werden, sodass die Fallzahlen von 2006 wieder erreicht wurden.</p> <p>Parallel wenden sich immer mehr Familien aus der Mittel- und Oberschicht bei der Hilfesuche an das Jugendamt. Der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe nimmt im Bereich der Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII deutlich zu. Mehrere kostenintensive Maßnahmen mussten installiert werden, weil durch Gerichtsentscheide der Landkreis zur Gewährung (wie in einem Fall zu 6.600.-€) herangezogen wurde.</p> <p>Der Wandel in der Gesellschaft mit entsprechenden Auswirkungen wird in den nächsten Jahren noch schneller voranschreiten</p> <p>Indikatoren für diese Entwicklung sind die steigende Scheidungsrate, zunehmende Arbeitslosigkeit im Niedriglohnsektor, zunehmende elterliche Gewalt, Vergrößerung der häuslichen Konfliktpotenziale, die notwendige Berufstätigkeit beider Elternteile, das Auseinanderdriften der Lebensbereiche Familie, Schule und Freizeit sowie die Zunahme von Kinderarmut und psychischer Erkrankungen von Eltern, Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Diese Indikatoren weisen auf eine Verschlechterung der Lebens- und Bedürfnislagen junger Menschen hin. Die Anzahl der Familien die Beratung, Unterstützung und Hilfe zur Erziehung benötigen, wird sich trotz des demographischen Wandels bei einer positiven Prognose gleichbleibend bis leicht steigend entwickeln.</p>			
Datum	23.01.2009	gez. Alpert	Unterschrift Produktverantwortliche/r

**Bericht per:** 31.12.2008

**Produkt:** 05 5100 0500 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren

**Produktverantwortlich:** Herr Alpert

### 1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
<b>Leistungsumfang / Bestandszahlen</b>					
<b>Leistungsumfang</b>					
Familien- und Vormundschaftsgerichtshilfe (Anzahl Fälle im Jahr)	250	300	300	224	75%
Jugendgerichtshilfe (Anzahl Verfahren im Jahr)	662	500	500	507	101%

### 2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Jugendgerichtshilfe: Kosten pro Verfahren	0	0	0
Verfahren Jugendgerichtshilfe pro 1000 Jugendliche und junge Volljährige	0	0	0

### 3. Erläuterungen

<p style="text-align: right;">23.01.2009</p> <p style="text-align: center;">Datum</p>	<p style="text-align: center;">gez. Alpert</p> <p style="text-align: center;">Unterschrift Produktverantwortliche/r</p>
---	---

**Bericht per:** 31.12.2008  
**Produkt:** 05 5100 0600 Vertretung des Kindes  
**Produktverantwortlich:** Frau Walter

**1. Informationen zum Leistungsumfang**

	Werte 2007	Werte 2008			Prognose zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
<b>Leistungsumfang / Bestandszahlen</b>					
<b>Leistungsumfang</b>					
Beratung und Unterstützung nach den §§ 52a, 18 Abs. 1 und 4, 53 SGB VIII und § 1615 I BGB	1.318	1.400	1.400	1.436	103%
Beurkundungen	557	600	600	650	108%
Unterhaltsvorschuss (Zahlfälle am 31.12.)	657	700	700	672	96%
Unterhaltsvorschussleistungen in €	1.220.190	1.350.000	1.350.000	1.174.749	87%
Unterhaltsvorschusserstattungen in €	257.877	200.000	200.000	269.946	135%
Vormundschaften zum Stichtag 31.12.	52	55		44	80%
Pflegschaften zum Stichtag 31.12.	63	55		60	109%
Beistandschaften zum Stichtag 31.12.	964	1.000		1.027	103%

**2. Daten zur Zielerreichung**

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Prognose zum Jahresende
Beistandschaften: Einnahmen pro Fall	0 €	0 €	0 €
Kosten pro Fall/Maßnahme	0 €	0 €	0 €
Einnahmen, die über das Konto des Jugendamtes laufen, bleiben im Verhältnis zu der Gesamtzahl der bestehenden Beistandschaften gleich hoch wie im Vorjahr, Stichtag 31.12. (Einnahme pro Fall)	0 €	0 €	0 €
UVG: Kosten pro Zahlfall	0 €	0 €	0 €
UVG: Die Rückzahlquote der Unterhaltspflichtigen soll auf 21% gesteigert werden.	21%	23%	23%

**3. Erläuterungen**

<p style="text-align: right;">20.01.2009</p> <p style="text-align: center;">Datum</p>	<p style="text-align: center;">gez. Walter</p> <p style="text-align: center;">Unterschrift Produktverantwortliche/r</p>
---	---

Bericht per: 31.12.2008

Produkt: 05 5100 0700 Adoptionsvermittlung

Produktverantwortlich: Herr Alpert

### 1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
<b>Leistungsumfang / Bestandszahlen</b>					
<b>Leistungsumfang</b>					
Adoptionsvermittlungen	10	8	8	9	113%
Anzahl zur Vermittlung stehender Kinder	10	8	8	9	113%

### 2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Alle im Landkreis zur Vermittlung anstehenden Kinder im LK Wolfenbüttel vermitteln	0	siehe Leistungsumfang	0

### 3. Erläuterungen

23.01.2009	gez. Alpert
Datum	Unterschrift Produktverantwortliche/r

**Bericht per:** 31.12.2008

**Produkt:** 05 5100 0800 Sonstige Hilfen

**Produktverantwortlich:** Frau Weitzen

### 1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2007	Werte 2008			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
<b>Leistungsumfang / Bestandszahlen</b>					
<b>Leistungsumfang</b>					
Leistungen nach dem BAföG (Anträge)	302	300	300	323	108%
Elterngeld (Anträge)	784	850	850	894	105%

### 2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2008		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
BAföG: Kosten pro Antrag	0	0	0
Erziehungsgeld: Kosten pro Antrag	0	0	0

### 3. Erläuterungen

09.01.2009	gez. Weitzen
Datum	Unterschrift Produktverantwortliche/r